

Medienmitteilung

Phonak Holding AGLaubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Schweiz

Telefon +41 1 928 01 01

Telefax +41 1 928 03 90

Betrifft	Jahresabschluss 2000/01
----------	-------------------------

Datum	14. Juni 2001
-------	---------------

Kontakt	Peter Pfluger (CEO), Ernst Vogelsang (CFO)
---------	--------------------------------------------

Rekordjahr mit Umsatz- und Margensprung

EBIT auf CHF 95,3 Mio. verdoppelt – Claro bestreitet 30% des Umsatzes

Die Phonak Gruppe blickt auf ein äusserst erfolgreiches Geschäftsjahr 2000/01 (Abschluss per 31. März 2001) zurück. Der konsolidierte Umsatz konnte um rekordhohe 46,4% von CHF 314,3 Mio. auf CHF 460,2 Mio. gesteigert werden. Betriebsgewinn und Konzerngewinn verdoppelten sich beinahe: Der Betriebsgewinn (EBIT) erhöhte sich um 95,3% auf CHF 95,3 Mio. und der Konzerngewinn um 93,1% auf CHF 65,7 Mio. Damit konnten auch die Margen wesentlich verbessert werden, die EBIT-Marge von 15,5% auf 20,7% und die Nettomarge von 10,8% auf 14,3%. Der Generalversammlung wird eine Nennwertrückzahlung von CHF 15 pro Aktie (anstelle einer Dividende) und ein Aktiensplit im Verhältnis 1 : 100 vorgeschlagen. Der langjährige CFO Ernst Vogelsang wird - wie seit längerer Zeit geplant - per Ende 2001 aus der Konzernleitung ausscheiden. Neuer CFO wird Paul Thompson, COO und CFO der Unitron Gruppe.

Das Geschäftsjahr 2000/01 stand ganz im Zeichen der Markteroberung durch Claro. Phonaks neue voll-digitale Produktlinie war weitgehend für das hohe interne Wachstum von 34% verantwortlich und führte zu einer markanten Verschiebung der einzelnen Hörgeräte-Segmente. Vom Gesamtumsatz von CHF 460,2 Mio. entfielen neu 31,0% (Vorjahr 6,5%) auf das oberste Preis- und Leistungssegment. Erwartungsgemäss gingen die Verkäufe des mittleren Segmentes der digital-programmierbaren Hörcomputer um 8,6% zurück und erreichten noch 24,6% des Gesamtumsatzes. Trotz sinkendem Anteil am Gesamtumsatz

konnten die klassisch-analogen Hörgeräte um weitere 14% zulegen. Ebenfalls sehr positiv entwickelte sich der Bereich der drahtlosen Kommunikation, welcher um 38% zunahm und 7 Umsatzprozente erreichte.

Das Berichtsjahr war aber auch ein Jahr der Akquisitionen und damit der Investitionen in die Zukunft. Erstmals erwarb Phonak einen bedeutenden Mitbewerber, die kanadische Unitron, weltweite Nummer sieben unter den Hörgeräte-Herstellern. Diese Übernahme stärkt insbesondere die Position im nordamerikanischen Markt entscheidend und hat im Geschäftsjahr 2000/01 im weltweit grössten Markt ein Wachstum von 50% (ohne Unitron von 36%) ermöglicht. Die „neue“ Phonak Gruppe erreicht heute in den USA einen Marktanteil von 15% und in Kanada von über 20%. Weiter wurde das Vertriebsnetz ausgebaut: in Spanien und Österreich mit der Übernahme von Anbietern mit starker Stellung im Markt; in der Schweiz und im Mittleren Osten (Dubai) mit der Gründung von neuen Gesellschaften. In Dänemark wurde überdies der Im-Ohr-Hersteller Auris A/S übernommen und damit die Kapazitäten für den Bau von Im-Ohr-Geräten in Nordeuropa ausgebaut.

Ein besonders starkes Wachstum konnte Phonak dank Claro in den europäischen Ländern erzielen. Im wichtigen Markt Deutschland stieg der Umsatz um über 60%, in Skandinavien um 40% und in Frankreich um 35%. Die erst vor zwei Jahren gegründete Phonak BV in Holland vermochte den Umsatz sogar um 120% zu erhöhen.

Die markanten Margenverbesserungen sind vorab auf die Verschiebung zu Produkten des oberen Preissegmentes sowie auf den deutlich unterproportionalen Anstieg des Betriebsaufwandes (+35,5%) zurückzuführen. Der betriebliche Cash Flow (EBITDA) stieg um 85,9% von CHF 60,9 Mio. auf CHF 113,3 Mio. und der Betriebsgewinn (EBIT) um 95,3% von CHF 48,8 Mio. auf CHF 95,3 Mio. Dadurch verbesserte sich die EBITDA-Marge von 19,4% auf 24,6% und die EBIT-Marge von 15,5% auf 20,7%. Der Konzerngewinn stieg um 93,1% auf CHF 65,7 Mio., womit sich die Nettomarge von 10,8% auf 14,3% erhöhte.

Investitionen auf Rekordniveau

Die Investitionen haben im Berichtsjahr das Rekordvolumen von CHF 235 Mio. erreicht. Davon entfielen CHF 214 Mio. auf die vier Akquisitionen Auris (Dänemark), Laem (Spanien), Unitron (Kanada) und Hansaton (Österreich), wobei die letzte Gesellschaft erst ab 1. April 2001 konsolidiert wird. Die Investitionen in Sachanlagen stiegen um 25% auf CHF 21,8 Mio. an. Grössere Beträge wurden – wie in den letzten Jahren – insbesondere für die Modernisierung und Erweiterung der Produktion sowie für die Informatik ausgegeben.

Im Laufe des Geschäftsjahres ist der Personalbestand der Phonak Gruppe als Folge des starken Wachstums und der Akquisitionen sprunghaft um 843 auf 2'122 Mitarbeiter angestiegen. Davon stiessen 650 Mitarbeiter infolge von Akquisitionen zur Phonak Gruppe. 121 neue Arbeitsplätze wurden in den bestehenden Gesellschaften geschaffen, davon 41 in der Schweiz und 36 bei Phonak USA. Weitere 72 Personen werden in den neu gegründeten Gesellschaften Phonak Schweiz, Phonak Middle East sowie in der Phonak Marketing International beschäftigt.

Nennwertrückzahlung und Aktiensplit

Anstelle einer Dividendenausschüttung (im Vorjahr CHF 12 pro Aktie) wird der Generalversammlung vom 5. Juli 2001 eine Nennwertrückzahlung von CHF 15.00 pro Aktie vorgeschlagen. Zudem beantragt der Verwaltungsrat einen Aktiensplit im Verhältnis 1:100. Dieser Schritt soll die Handelbarkeit der Phonak Aktie erleichtern und ermöglichen, dass der „leichtere“ Titel wieder vermehrt Privatanlegern mit kleineren Investitionsvolumen zugänglich wird.

Weiterhin starkes Wachstum dank Erweiterung des volldigitalen Angebots und getätigter Akquisitionen

Hörgeräte mit digitaler Technologie sind weiter auf dem Vormarsch. Von den weltweit jährlich rund 6 Millionen verkauften Hörgeräten sind mittlerweile 25% mit digitaler Technologie ausgerüstet. Wertmässig machen sie gegen 50% des Gesamtmarktes aus und dieser Anteil wird sich weiter erhöhen. Die Phonak Gruppe ist für diese Entwicklung bestens gerüstet. Erstens mit den Phonak Marken: Die HörComputerlinie Claro wird mit dem vollständig im Ohrkanal getragenen Claro CIC ergänzt und komplettiert. Dieser innovative Kleinst-HörComputer, bei welchem als Weltpremiere erstmals ein digitales Mikrofon zum Einsatz kommt, wird im Sommer 2001 lanciert und ab der zweiten Jahreshälfte wesentliche Umsatzbeiträge generieren. Im Weiteren wird Phonak im Verlauf der zweiten Jahreshälfte eine digitale HörComputerlinie der mittleren Preisklasse auf den Markt bringen und damit auch in diesem stark wachsenden Segment vertreten sein. Zweitens mit den Unitron und Argosy Marken: Zurzeit befinden sich die Hörcomputerlinien Nexus und Axiom in der Markteinführung und verzeichnen monatlich markant steigende Produktions- und Absatzzahlen. Auch hier werden die Umsatz- und Gewinnbeiträge ab dem 2. Halbjahr ins Gewicht fallen. Damit wird die Phonak Gruppe in Kürze über ein breit abgestütztes volldigitales Produktportfolio verfügen, welches das weitere nachhaltige Wachstum in den kommenden Jahren sicherstellt.

Ungebrochenes Wachstum können wir auch von den drahtlosen Kommunikationssystemen erwarten, nachdem sich MicroLink klar als **der** Industriestandard für FM-Systeme - auch für Hörgeräte der meisten Mitbewerber - etabliert hat. Zusätzlich werden im laufenden Geschäftsjahr auch in diesem Bereich verschiedene Neuheiten auf den Markt kommen, insbesondere der neue Sender TelCom für die optimale Nutzung von Telefon und Audiosystemen wie Fernseher.

"Wir erwarten somit weiterhin ein überdurchschnittliches Umsatzwachstum in der Höhe von mindestens 30%. Wir sind zuversichtlich, im laufenden Geschäftsjahr die CHF 600 Mio.-Marke durchbrechen und damit den steilen Wachstumspfad beibehalten zu können", sagte Peter Pfluger. Das interne Wachstum wird vor allem von neuen digitalen Produkten im mittleren und oberen Preissegment getragen sein, während das akquisitorische Wachstum von den neu erworbenen Gesellschaften (vor allem Unitron und Hansaton) stammen wird.

Bei der Gewinnentwicklung ist nach der Gewinnverdoppelung im Vorjahr eine gewisse Konsolidierung zur Vorbereitung auf die nächsten grossen Ziele zu erwarten. Das erste Ziel ist es, die Unitron operativ und renditemässig so schnell wie möglich auf einen hohen Stand zu bringen und die bestehenden und möglichen Synergien optimal auszunützen. Weiter hatte die Phonak Gruppe – nach dem Wachstumssprung im Vorjahr – die personellen und organisatorischen Strukturen anzupassen, was inzwischen weitgehend geschehen ist. Diese langfristig ausgerichteten Massnahmen werden das nachhaltige Wachstum der Phonak Gruppe über die nächsten Jahre absichern.

Für das Geschäftsjahr 2001/02 bedeutet dies aus heutiger Sicht, dass wir – auch wegen der verdreifachten Goodwill-Amortisation – mit einer Steigerung des operativen Gewinnes (EBIT) in der Grössenordnung von 15 – 20% rechnen können. Dabei gehen wir von zwei unterschiedlichen Halbjahren aus: Ein erstes mit wesentlichen Ramp-up-Kosten für die verschiedenen neuen Produkte und ein zweites, welches die starken Wachstumsimpulse der neuen Produkte widerspiegeln wird.

Ablösung des langjährigen CFO Ernst Vogelsang durch Paul Thompson

Ernst Vogelsang wird per Ende 2001 aus der Konzernleitung ausscheiden und per 1. Januar 2002 die Position des CFO an Paul Thompson übergeben. Ernst Vogelsang hat in den vergangenen 14 Jahren, zusammen mit den Gründeraktionären, die Phonak wesentlich mitgeprägt. Bei vielen Meilensteinen war er massgeblich beteiligt, insbesondere beim Börsengang von 1994. Er wird inskünftig für den VR-Präsidenten der Phonak Holding AG, Andy Rihs, tätig sein und dessen vielfältige industriellen und finanziellen Aktivitäten unterstützen. Er wird deshalb weiterhin mit der Phonak Gruppe verbunden bleiben. Diese Ablösung war seit längerer Zeit geplant und mit Paul Thompson, dem bisherigen CFO und COO der letzten Herbst erworbenen Unitron Gruppe, konnte nun der geeignete Nachfolger gefunden werden. Damit ist der vor vier Jahren begonnene Generationenwechsel im obersten Management der Phonak Gruppe abgeschlossen. Paul Thompson (35) stammt aus Kanada. Der dipl. Wirtschaftsprüfer stiess vor drei Jahren zu Unitron und hat dort den Turnaround eingeleitet und erfolgreich durchgeführt. Zuvor war er für Ernst & Young als Unternehmensberater tätig.

Kennzahlen

	2000/01 (CHF Mio.)	1999/00 (CHF Mio.)	Erhöhung zum Vorjahr
Konzernumsatz	460,2	314,3	46,4 %
Betriebsgewinn (EBIT)	95,3	48,8	95,3 %
in % Konzernumsatz	20,7	15,5	
Konzerngewinn	65,7	34,0	93,1 %
in % Konzernumsatz	14,3	10,8	
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	91,5	36,4	151,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	33,4	25,3	32,0 %
in % Konzernumsatz	7,3	8,1	
Investitionen in Sachanlagen	21,8	17,4	25,3 %
Bilanzsumme	704,5	346,3	103,5 %
Eigenkapital	323,6	182,8	77,0 %
in % Bilanzsumme	45,9	52,8	
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	1'583	1'239	27,8 %
Gewinn pro Aktie in CHF	103.89	54.12	92,0 %
Dividende pro Aktie in CHF	0 ¹⁾	12.00	

¹⁾ Anstelle einer Dividende wird der Generalversammlung vom 5. Juli 2001 eine Nennwertrückzahlung von CHF 15.00 pro Aktie beantragt.

Investor Relations Kalender

- 5. Juli 2001, 15.00h Generalversammlung der Phonak Holding AG
(in der Sport- und Mehrzweckhalle Froberg in Stäfa)
- November 2001 Halbjahresbericht per 30. September 2001
- April 2002 Aktionärsbrief mit provisorischen Umsatzzahlen und Ausblick
- 6. Juni 2002 Präsentation für Medien und Finanzanalysten;
Versand Geschäftsbericht 2001/02
- 27. Juni 2002 Generalversammlung der Phonak Holding AG